

I. Inhaltsverzeichnis

II. Abbildungsverzeichnis	17
III. Abkürzungsverzeichnis	21
IV. Tabellenverzeichnis	23
1 Einleitung	25
1.1 Das Problem – Gefährlicher Konsum und seine Kosten	27
1.2 Aufbau der Arbeit	31
1.3 Abgrenzung der Arbeit	32

TEIL A – THEORIE

2 Gefährlicher Konsum	39
2.1 Gefährlicher Konsum I: Tabakprodukte	42
2.2 Gefährlicher Konsum II: Alkohol	46
2.3 Gefährlicher Konsum III: Adipositas	52
2.4 Stilisierte Fakten des gefährlichen Konsums	55
2.4.1 Die Suchtgutproblematik	55
2.4.2 Beginn gefährlichen Konsums	58
2.4.3 Zusammenhänge zwischen Risikofaktoren	59
3 Konstituierende ökonomische Bewertungsrahmen und -konzepte	60
3.1 Nutzenbasierte Kenngrößen der Gesundheitsökonomie	63
3.2 Monetäre Nutzenäquivalente	69
3.3 Probleme bei der Messung von monetären Nutzenäquivalenten	71
3.3.1 Das WTP-WTA Verhältnis	71
3.3.2 Empirische Probleme bei der WTP-Ermittlung	72
3.3.3 Methodische Unterschiede der WTP-Ermittlung	76
3.4 Analytische Konzepte für Kosten und negative Konsequenzen	76
3.4.1 Ökonomische Kostenkonzepte	79
3.4.2 Analytischer Bezugsrahmen	83
3.4.3 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen und Wohlfahrtsvergleiche	84
3.4.4 Diskontierungen	88

4	Soziale Kosten	93
4.1	Interne versus „private“ Kosten	95
4.2	Externe Kosten	97
4.2.1	Technische Externalitäten	98
4.2.2	Pekuniäre Externalitäten	99
4.2.3	Finanzielle Externalitäten und Umverteilungen	101
4.2.4	Die Familie als Träger externer Kosten	107
4.3	Soziale Kosten und sozialer Nutzen	107
4.4	Kritik am Konzept der sozialen Kosten	110
5	Determinanten negativer Konsequenzen und Kosten	113
5.1	Der Wert der Gesundheit	115
5.1.1	Die Krankheitskostenrechnung	115
5.1.1.1	Kausalität gefährlichen Konsums	118
5.1.1.2	Direkte Kosten	122
5.1.1.3	Indirekte Kosten	126
5.1.1.4	Intangible Kosten	129
5.1.2	Kritik der Krankheitskostenrechnung	136
5.1.2.1	Erfassung sämtlicher Kostenkomponenten	136
5.1.2.2	Kritik am Humankapitalansatz und indirekten Kosten	140
5.1.2.3	Doppelzählungen	141
5.1.2.4	Fehlende Differenzierung makroökonomischer Parameter	143
5.1.2.5	Zusammenhänge zwischen Ursprungs- und Folgeerkrankungen	143
5.1.2.6	Benutzung des Willingness to Pay Ansatzes	144
5.1.2.7	Konzeptionelle Inkonsistenz des Opportunitätskostenprinzips	147
5.1.2.8	Diskontraten	147
5.1.3	Kontrastierung der Krankheitskostenrechnung	149
5.1.4	Krankheitskosten in Deutschland	151
5.1.5	Die gesetzliche Krankenversicherung	153
5.1.6	Die private Krankenversicherung	156
5.1.7	Nichtversicherte und Sozialhilfeempfänger	159
5.2	Lebensqualität, Schmerz und Leid	160
5.2.1	Die Erfassung von Lebensqualität – Abgrenzung des Begriffs	161
5.2.1.1	Epistemologische Sichten auf die Lebensqualität	161
5.2.1.2	Medizinische Ansätze zur Bewertung von Lebensqualität ..	163
5.2.1.3	Wirtschaftswissenschaftliche Sichten auf die Lebensqualität	168
5.2.1.4	Rechtswissenschaftliche Sichten auf die Lebensqualität	171
5.2.2	Modellierung und Messung der psychosozialen Kosten	176

5.2.2.1	Das Phänomen der Adaption	182
5.2.2.2	Intangible Dimensionen von Gesundheit und Lebensqualität	185
5.2.2.3	Schmerz und chronisches Krankheitsleid	186
5.2.2.4	Funktionalität	189
5.3	Lebenszeit	190
5.3.1	Der Wert des Lebens	192
5.3.1.1	Marktbasierte Bewertung von Leben	193
5.3.1.2	Nutzenbasierte Bewertung von Leben	197
5.3.2	Das Todesfallrisiko und der Wert des Lebens	208
5.3.3	Versicherungen „gegen den Tod“	209
5.4	Produktivitätsrisiken.....	212
5.4.1	Das Risiko der Pflegebedürftigkeit.....	213
5.4.2	Das Produktivitätsrisiko im Alter	214
5.4.2.1	Die gesetzliche Rentenversicherung	215
5.4.2.2	Private Renten und Lebensversicherungen	219
5.4.3	Das Arbeitslosigkeitsrisiko	219
5.4.4	Erwerbsunfähigkeit und Berufskrankheiten	222
5.5	Sorgfaltsrisiken	223
5.5.1	Unfälle	224
5.5.2	Kriminalität	227
5.6	Auswirkungen auf Human- und Sozialkapital	228
6	Zusammenfassung	231

TEIL B – EMPIRIE

7	Die Kosten gefährlichen Konsums	235
7.1	Gefährliche Konsumenten und extern Betroffene	235
7.1.1	Raucher und Passivraucher	236
7.1.2	Alkoholiker, Alkoholmissbrauchende Konsumenten und extern Betroffene	237
7.1.3	Individuen mit Adipositas	237
7.2	Einkommen	238
7.2.1	Einkommen der Konsumenten im Vergleich	238
7.2.2	Erwerbstätigenquoten der Konsumenten im Vergleich	241
7.3	Kosten des verlorenen Lebens	244
7.3.1	Vorüberlegungen	244
7.3.2	Verlorene Lebenszeit	246
7.3.2.1	Verlorene Lebenszeit aktiver Konsumenten	246
7.3.2.2	Verlorene Lebenszeit passiver Konsumenten	253
7.3.3	Bewertung verlorener Lebenszeit	254

7.3.4	Witwen, Waisen und Versicherungen „im Todesfall“	256
7.4	Die Krankheitskosten	257
7.4.1	Krankheitskosten in Deutschland	257
7.4.1.1	Individuelle Krankheitskosten	259
7.4.1.2	Externe Krankheitskosten	263
7.4.1.2.1	Krankheitskosten von Ehegatten und Partner	263
7.4.1.2.2	Krankheitskosten von Kindern	264
7.4.2	Die gesetzliche Krankenversicherung	266
7.4.3	Private Krankenversicherung und sonstige Nichtversicherte	268
7.4.4	Rehabilitation und Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben	270
7.5	Kosten verringerten Human- und Sozialkapitals	272
7.6	Die Kosten der verlorenen Lebensqualität	275
7.6.1	Chronisches Krankheitsleid	275
7.6.2	Schmerz	277
7.6.3	Erschöpfung, Burn-Out und Depressionen	279
7.6.4	Missbrauch	281
7.7	Die Kosten gesunkener Produktivität	282
7.7.1	Funktionalitätseinschränkungen und Kosten der Pflege	282
7.7.2	Produktivität und Verrentung	288
7.7.3	Erwerbsminderungen	294
7.7.4	Temporäre Arbeitsunfähigkeit	296
7.7.5	Arbeitslosigkeit	298
7.7.6	Berufskrankheiten	305
7.8	Unfälle	306

TEIL C – ZUSAMMENFASSUNG, IMPLIKATIONEN UND KONSEQUENZEN

8	Zusammenfassung – Soziale Kosten gefährlichen Konsums	315
V.	Literaturverzeichnis	323

TEIL D – ANHANG

9	Anhang I: Methodik und Daten	369
9.1	Patienten-Individual-Panel von GKV-Routinedaten	369
9.2	Familiendatensatz aus GKV Routinedaten	371
9.3	Die PASS-Daten	372
9.4	Der Schmerzensgeld-Datensatz	373

9.5	Messung gefährlichen Konsums und Verzerrungen	
	durch Sample Selektion	375
9.6	Endogenität des gefährlichen Konsums	383
10	Tabellenanhang	386